

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte, Unterstützende und helfende Hände aller Bereiche,

wir blicken nun auf fast 3 Monate Corona-Ausnahmezustand zurück und sind mit den Begriffen Lockdown, Fernunterricht, Hygienekonzept, Präsenzunterricht und anderen vertraut. Den schulischen Alltag des zweiten Halbjahres 2019/20 hätten auch wir uns anders vorgestellt und natürlich gewünscht.

Traditionelle Veranstaltungen wie das Sportfest, das Spieleturnier, der Rezipientenwettbewerb und das Sommerfest waren leider nicht durchführbar.

Ausflüge, Klassenfahrten, Abschiedsfeste und andere freudvolle Ereignisse durften nicht stattfinden, was zuletzt natürlich auch für den schulischen Alltag galt und gilt.

Wir freuen uns, dass wir zumindest Stand heute, unsere neuen Erstklässler feierlich begrüßen dürfen.

Inzwischen sind die neuerlichen Abläufe eines Schultages beinahe Routine: anstehen zum Händewaschen, Abstand halten, Lernen in Kleingruppen, Spielen auf Distanz...

Die Kinder machen das richtig toll und auch wenn es noch ein weiter Weg zurück zur Normalität einer Schulklasse ist: die Freude über zeitweisen Unterricht, gemeinsames Lernen, das Wiedersehen von Freunden, ErzieherInnen und der LehrerInnen überwiegt.

Eine Ausnahmesituation bringt wortwörtlich viele Ausnahmen mit sich. Lehren und Lernen in seiner bisherigen Form wurden weitgehend eingestellt und teilweise gänzlich neu interpretiert. Es galt neue Wege zu gehen.

Unser Dank gilt dabei gleichermaßen den Lernenden und Lehrenden, den geduldigen Fernunterricht HelferInnen, den MaterialbastlerInnen, Korrigierenden, E-Mail-Akrobaten, Video-Meeting-Initiatoren, TelefonistenInnen, engagierten KollegenInnen von Schule bis Notbetreuung, betreuenden und helfenden Händen zu Hause und all jenen, die hier unerwähnt bleiben, wenngleich Sie einen Anteil am Gelingen des Alltags in der Schule und zu Hause hatten und haben.

Danke für Ihre Unterstützung, Geduld und Ideen bis hier hin, sowie darüber hinaus.

Das Kollegium ist gut vernetzt und in den vergangenen Monaten konnten Projekte, Ideen und Bauarbeiten angeschoben und umgesetzt werden.

Die Organisation der Zeugnisausgabe ist abgeschlossen und Sie werden von ihrer Klassenleitung darüber informiert.

Die Planungen für das neue Schuljahr sind in vollem Gange. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 findet in allen Schularten und Jahrgangsstufen wieder der Regelbetrieb statt (Unterricht nach Wochenstundentafel, sämtlicher Förder- und Teilungsunterricht, sowie alle weiteren verbindlichen schulischen Angebote). Auch der Religions- und Weltanschauungsunterricht kann wieder angeboten werden. Die außerordentliche, sowie ergänzende Förderung und Betreuung finden statt. In Sport, Musik und DS sind Unterrichtssituationen mit direktem Körperkontakt zu vermeiden. Es wird empfohlen, diese Fächer im Freien stattfinden zu lassen. Die reguläre Wiederaufnahme des Schwimmunterrichts hängt von der Möglichkeit der Nutzung der Schwimmbäder ab. Wir haben zum Schuljahr 2020/21 unseren Wunsch erfüllt bekommen und werden mit unseren Zweitklässlern und Drittklässlern Schwimmen gehen. Schulische Veranstaltungen, die an

außerschulischen Lernorten stattfinden, dürfen unter Beachtung der Hygieneregeln durchgeführt werden (die Abstandregelungen sind aufgehoben!).

Die Charité hat im Auftrag des Senats ein Konzept zur gemeinsamen Teststrategie entwickelt. Sollte unsere Schule davon betroffen sein, werden Sie über den Ablauf informiert.

Im Schuljahr 2020/21 gelten weiterhin die Hygieneregeln, wie regelmäßiges Händewaschen und das regelmäßige Lüften der Räume. Der Mindestabstand von 1,5m wird aufgehoben.

SchülerInnen, die wegen einer Grunderkrankung bei einer Infektion mit dem Corona Virus ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit haben können, müssen dies der Schule durch Vorlage einer entsprechenden ärztlichen Bescheinigung nachweisen. In diesem Fall erfolgt bis auf weiteres das schulisch angeleitete Lernen zu Hause.

Die Senatsverwaltung hat uns Kriterien für ein mögliches Alternativszenario vorgegeben. Ich werde dieses Szenario vorstellen, wenn wieder die Abstandregelungen gelten. Es wird ähnlich unserem jetzigen Beschulungs- und Betreuungsplan aussehen.

In diesem Sinne: gesund bleiben, Abstand halten und immer mal wieder Lächeln!
„Der Pessimist klagt über den Wind, der Optimist hofft, dass er dreht, der Realist richtet die Segel aus“.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Schön

Stellvertretende Schulleitung
Grundschule im Moselviertel (03G20)
Brodembacher Weg 31
13088 Berlin